

# Damit wir uns auch weiterhin für den **Erhalt der heimischen Pflanzenvielfalt** einsetzen können ...



Die **Tapetenrose**, mit der Goethes Gartenlaube in Weimar berankt war, galt als verschollen. Wir haben sie bei einer Exkursion 1994 in einem Garten in Ostpreußen wiedergefunden. Sie steht seitdem in einer unserer lebenden Genbanken. Nur ein Beispiel von vielen.

♣ **Ahornblatt** ist keine gewöhnliche Baumschule. Unsere Arbeit hat das Ziel, ganz praktisch den Erhalt der **biologischen Vielfalt** durch Nutzung auch sehr seltener heimischer Pflanzen im Naturgarten zu fördern. Und deshalb steckt in unserem Angebot von Anfang an viel **ehrenamtliche Arbeit**. Das wird auch künftig so bleiben. Der Umfang unserer Arbeit ist aber in den letzten Jahren in einem Maße gewachsen, das durch diesen Einsatz **nicht mehr aufzufangen** ist. Deshalb kamen wir nicht umhin, unsere Preise nun – abgesehen von der allgemeinen Preisentwicklung – zu erhöhen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, Ihnen auch weiterhin die ganze Vielfalt der heimischen Gehölze anbieten zu können.

## **Ihre Naturgarten-Spezialisten**

Ahornblatt arbeitet im Sinne der AGENDA 21 und verbindet **Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit** und **Wirtschaftlichkeit** und arbeitet mit in der Lokalen AGENDA 21 Mainz. Die **AGENDA 21** ist das weltweite Handlungsprogramm für eine **nachhaltige** und **zukunftsfähige** Entwicklung.



## Unsere Artenschutzarbeit wurde ausgezeichnet



Preisübergabe in Hamburg durch Loki Schmidt



**2010** mit der **Silberpflanze**, dem Naturschutzpreis der **Loki-Schmidt-Stiftung**



Preisübergabe durch Umweltministerin Ulrike Höfken in Mainz

**2011** mit dem **Umweltpreis** "Beste Ideen für ein nachhaltiges **Rheinland-Pfalz**"



**2012** mit der **Medaille** des **Wawilow-Instituts St. Petersburg** für unseren Einsatz zum Erhalt dieser weltgrößten Obst- und Gehölzsammlung

[www.Biodiversität-Mainz.de](http://www.Biodiversität-Mainz.de)